



Streiknachrichten

Ausgabe 13 – 26. Juni 2009

Einigungsstelle unterbrochen!



Kein Verständnis bei den Streikenden in Rüsselsheim

Die Verhandlungen in der Einigungsstelle sind unterbrochen. Am nächsten Mittwoch erhalten die Arbeitgeber noch mal eine Chance.

Einige hatten sicherlich schon mit einem Ergebnis gerechnet. In den frühen Morgenstunden stand aber fest: Die Einigungsstellensitzung endete ohne Ergebnis, ein neuer Termin wurde für den kommenden Mittwoch, 1. Juli, anvisiert. Dabei schien eine Lösung greifbar nahe. Viele inhaltliche Punk-

te schienen nach stundenlangen Verhandlungen geklärt, es hatte Annäherungen bei den Positionen und Forderungen gegeben. Mitten in der Nacht zum heutigen Donnerstag dann das plötzliche Ende: Die Geschäftsleitung ruderte zurück und baute eine Blockadehaltung auf. Dem Vorsitzenden der Einigungsstelle blieb bei dieser Situation nur übrig, einen neuen Termin vorzuschlagen.

Damit ist klar: Der Streik muss weitergehen! Es braucht weiter Druck, um die Geschäftsleitung

zu einem Einlenken zu zwingen. Die Tatsache, dass es an vielen Punkten Bewegung gab, zeigt aber auch: Die stabile Streikfront hat ihre Wirkung nicht verfehlt, die Arbeitskampfmaßnahmen tun der Geschäftsleitung richtig weh. Der Einigungsdruck wächst.

Schon jetzt kann man sagen: Die Streikenden bei EDS haben sich gehörigen Respekt im Arbeitgeberlager verschafft. Und es wird auch immer deutlicher, wer die Verantwortung für die jetzige Situation trägt. Die Vertreter der

Beschäftigten sind einigungsbereit, während die Arbeitgeber mauern. Das wird auch in der Öffentlichkeit und bei den Kunden von EDS so wahrgenommen.

Wichtig ist jetzt, den wirtschaftlichen Druck auf das Unternehmen aufrechtzuerhalten. Die Arbeitgeber bekommen am Mittwoch noch einmal die Gelegenheit, eine Einigung zu erzielen. Zur weiteren Beratung der Situation trifft sich heute außerdem die Tarifkommission in Frankfurt.

+++ SOLIDARITÄT +++ SOLIDARITÄT +++ SOLIDARITÄT

Strike online

„Wir unterstützen ihren Arbeitskampf“

Die harte Haltung der Arbeitgeber verstärkt die Solidarität mit den Streikenden immer stärker.

Gestern ging eine Solidaritätserklärung von der zentralen Engineering-Tagung der IG Metall ein:

„...Die Beschäftigten stehen mit großer Mehrheit hinter diesem Streik. Sie sind gewillt, ihre berechtigten Forderungen mit dem Mittel des Arbeitskampfes durchzusetzen. Sie zeigen beispielhaft, dass auch hoch spe-

zialisierte Angestellte die Gewerkschaften und ihre Kampfmittel brauchen, wenn sie ihre Forderungen durch-

setzen wollen. Wir, die Teilnehmer an der Engineering-Tagung der IG Metall in Hamburg am 23./24. Juni 2009, erklären uns solidarisch mit den Strei-

kenden bei EDS OS.

Wir unterstützen ihren Arbeitskampf und ihre Ziele.

Wir fordern die Geschäftsleitungen von EDS und HP auf, ihren Widerstand gegen Verhandlungen und gegen tarifvertragliche Regelungen aufzugeben und mit den beteiligten

Gewerkschaften IG Metall und Ver.di in die geforderten Verhandlungen einzutreten.“



Proteste gegen die EDS-Pläne in Leuna



Der Streik bei EDS kann auch im Internet verfolgt werden. Online wird über den Arbeitskampf getwittert, geyoutubed und gepostet. Zum Beispiel auf der am Freitag von den Streikenden in Rüsselsheim neu ins Netz gestellten Seite

www.edsser.de,

sowie unter www.eds.dgb.de.

Auf Youtube gibt es einen Extra-Kanal: www.youtube.com/edshponstrike.

Auch ein Klick auf die folgende Adresse lohnt sich:

www.justin.tv/strike_at_eds